

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage	Eingang Magistrats- geschäftsstelle:
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrsamt	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0173 Magistratsbeschluss-Nr.	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	Dezernat II Dezernat VI ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Internet ☐ ja ☐ nein Tagesordnung ☒ I ☐ II	

Betreff: Außerplanmäßige Ausgaben gem. § 100 HGO in Verbindung mit Ziffer 3.4.7 DAH in Höhe von 120.000 Euro bei der Haushaltsstelle 02.6300001.960111 "Sanierung von Brücken über Bahnanlagen - Sofortmaßnahme" für das Haushaltsjahr 2006

Vorlage vom: 27.02.2006

Beschlussvorschlag: Der Magistrat genehmigt diese außerplanmäßige Ausgabe, für die ein unabweisbares Bedürfnis besteht und die unvorgesehen ist gemäß § HGO 100. Den Baumaßnahmen an den Straßenüberführungen (SÜ) über die Bahnanlagen

1. SÜ Eschollbrücker Straße
2. SÜ Hilpertstraße
3. SÜ Stirnweg (Am Kavalleriesand/Haardtring)

gemäß der beiliegenden Kostenschätzung mit einem Kostenaufwand in Höhe von 120.000 Euro wird zugestimmt.

Zur Deckung dieses Betrages werden freie Mittel der Haushaltsstelle 02.6500001.960616 "Instandsetzung der Unterführung Hindemithstraße" in Höhe von 120.000 Euro herangezogen und auf die Haushaltsstelle 02.6300001.960111 "Sanierung von Brücken über Bahnanlagen - Sofortmaßnahme" umgesetzt. Die Mittel stehen im Haushaltsjahr 2006 zur Verfügung.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründung:

Aufgrund der nach DIN 1076 vorgeschriebenen Überwachung und Prüfung von Ingenieur Bauwerken im Zuge von Straßen und Wegen hat das Straßenverkehrsamt im Jahr 2005 ein Ingenieurbüro mit der Hauptprüfung an folgenden Brückenbauwerke beauftragt:

1. Straßenüberführung Eschollbrücker Straße
2. Straßenüberführung Hilpertstraße
3. Straßenüberführung Stirnweg (Am Kavalleriesand/Haardtring)

Die Ergebnisse der Bauwerksprüfungen zeigen, dass alle o. g. Brücken saniert werden müssen. Die Dauerhaftigkeit der Bauwerke ist nicht mehr gegeben. Die Betriebssicherheit der Bahn ist durch lose, herabfallende Betonteile im Bereich der Brückenbauwerken gefährdet.

Ein Zeitraum für sinnhafte, grundhafte Erneuerungen ist derzeit im Hinblick auf die notwendige Veränderung der Brückengeometrie bzw. das Bauen von neuen Brücken im Zusammenhang mit den Trassen der ICE-Neubaustrecke nicht prognostizierbar. Diese ungewisse planerische Situation, kombiniert mit dem Schadensbild und der notwendigen Betriebssicherheit der untenliegenden Bahnstrecke, fordert baldige bauliche Maßnahmen.

An der Unterseite der Überbauten hängen lose Betonteile. Diese müssen entfernt werden, um einen gefahrlosen Zugverkehr zu gewährleisten.

Diese Arbeiten können nur unter Vollsperrung des Zugverkehrs durchgeführt werden. Eine Vollsperrung erfordert u. a. die Umleitung aller Züge über die Riedbahn. Damit verbunden wären erhebliche Kosten, die momentan von der Deutschen Bahn nicht beziffert werden können; die Deutsche Bahn schätzt eine finanzielle Aufwendung mit 250.000 € bis 500.000 € ab. Auch diese Kosten müssten in vollem Umfang von der Stadt Darmstadt getragen werden.

Im Zusammenhang mit Instandsetzungsmaßnahmen an einem Brückenbauwerk der Autobahn über die Bahnstrecke Darmstadt-Heidelberg durch das Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV-Darmstadt) wird im Herbst 2006 diese Bahnstrecke für 3 Tage gesperrt.

Die notwendigen Baumaßnahmen an den o. g. städtischen Brücken sollen aus Kostengründen innerhalb dieses Zeitfensters ausgeführt werden. Der dafür notwendige 24 h - Baubetrieb sowie die daraus zu erwartenden höheren Kosten werden hingenommen.

Zur Deckung dieser außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 120.000 Euro sollen nach § 100 HGO aus der Haushaltsstelle 02.6500001.960616 „Instandsetzung der Unterführung Hindemithstraße“ freie Mittel in Höhe von 120.000 Euro herangezogen und in die Haushaltsstelle 02.6300001.960111 „Sanierung von Brücken über Bahnanlagen - Sofortmaßnahme“ übertragen werden.

Darmstadt, 27.02.2006
VI-66/3-av
Nst. 27 04

Der Dezernent II

Der Dezernent VI

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat

Kostenschätzung

Bauliche Sofortmaßnahmen:

1. SÜ Eschollbrücker Straße	28.000 Euro
2. SÜ Hilpertstraße	24.000 Euro
3. SÜ Stirnweg	28.000 Euro
<u>Baukosten</u>	<u>80.000 Euro</u>
<u>Ingenieurhonorar</u>	<u>15.000 Euro</u>
Kosten für Sicherheitsvorkehrungen im Zuge des Bahnverkehrs (Betra)	ca. 25.000 Euro
Gesamtsumme	ca. 120.000 Euro